Der Privatunterricht, den Herr Dr. Schottky in dem vorigen Jahre ziemlich vielen Primanern und Secundanern gegeben hatte, musste aufhören, seitdem derselbe eine feste Anstellung an der hiesigen höheren Bürgerschule gefunden hatte. Dagegen haben die Privatstunden im Polnischen, welche der Lehrer Herr Fritz einigen Tertianern zu geben angefangen hatte, auch in diesem Jahre fortgedauert.

Die Theilnahme am Turnunterrichte ist in dem verflossenen Sommer der im Sommer 1849 etwa gleich geblieben. Von 413 Gymnasiasten haben 156 grossentheils auf ärztliches Anrathen Dispensation nachgesucht. Während des Winters haben nur die Vorturner, oder die es besonders wünschten, an den Uebungen Theil genommen, da der beschränkte Turnsaal, in dem allein geturnt wurde, keine grössere Theilnahme gestattete. Ein Turnfest fand am 14. September statt.

Von den vielen Sehenswürdigkeiten, welche der Rector auch in diesem Jahre den Schülern des Gymnasiums zu empfehlen oft sehr ungestüm gebeten worden ist, verdient nur das 100 Fuss grosse Reliefbild von Deutschland, der Schweitz und Ober-Italien Erwähnung, welches sein Verfertiger, Herr Dr. Bünger, von den ersten Notabilitäten der Wissenschaft empfohlen, in dem grossen Saale der Anstalt aufgestellt hatte, und den Classen der Reihe nach in zwei Tagen in sehr anschaulicher und belehrender Weise erklärte.

---

b. Lectionsplan für das Magdalenen-Gymnasium für das Schuljahr von Ostern 1850 bis Ostern 1851.

(S. bedeutet das Sommerhalbjahr, W. das Winterhalbjahr.)

Prima.

Ordinarius: Rector Schönborn.

Religion: 2 St. Christliche Glaubenslehre. Rector Schönborn.

Geschichte: 2 St. Geschichte der neueren Zeit seit 1500, Repetition der griechischen Geschichte. College Dr. Tzschirner.

Mathematik: 4 St. S. Arithmetik: die Reihen des 1. und 2. Ranges, die Zinseszinsrechnung, diophantische Aufgaben, die Combinationslehre und ihre Anwendung zur Entwicklung des Binomialsatzes nach Köcher's Lehrbuch p. 137—172, dann die cubischen Gleichungen. Wiederholungen aus den übrigen Theilen der Mathematik. W. Stereometrie nach Köcher's Leitfaden cap. I. bis IX., und Trigonometrie nach dem eignen Leitfaden; nach der Wiederholung des Cursus der Secunda die analytische Trigonometrie. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. Oberlehrer College Dr. Sadebeck.

Physik: 2 St. Nach einer Uebersicht der wichtigsten Lehren der Chemie die Imponderabilien nach Brettner. Oberlehrer College Dr. Sadebeck.

Philosophische Propädeutik: 1 St. Logik. Rector Schönborn.

Deutsche Sprache: 3 St. Correctur der Aufsätze und der metrischen Versuche, Geschichte der National-Literatur nach Koberstein und Gervinus seit 1640; Analyse und Besprechung von Aufsätzen aus Hiecke's deutschem Lesebuche für obere Gymnasial-Classen. Rector Schönborn.

Lateinische Sprache: 8 St. Disputir-Uebungen und Correctur der Aufsätze 2 St. Horatii odarum lib. I. und II. in lateinischer Sprache erklärt; das Gelesene wurde memorirt, 2 St. Rector Schönborn. — Stylübungen in Exercitien und Extemporalien, Uebungen im Versificiren, 1 St. — S. Taciti Agricola, W. Ciceronis Tusculanarum lib. I. bis V. mit Hülfe der Privatlectüre, 3 St. College Dr. Tzschirner.

Griechische Sprache: 6 St. Herodoti lib. VII, 180 — VIII incl., dann Demosthenis Philipp. orat. I et II, III, 1—10, 3 St. Syntax nach Krüger's Schulgrammatik, und Correctur der Exercitien, 1. St. Prorector Dr. Lilie. — Homeri Iliadis XXIV, I—IV, Sophoclis Oedipus rex, 2 St. Rector Schönborn.

Französische Sprache: 2 St. Stylübungen und Correctur der Exercitien, Auszüge aus prosaischen Schriftstellern der neueren Zeit in Ideler's Handbuch Th. III. Aufl. 3. p. 300—542. Professor Dr. Rüdiger.

Hebräische Sprache: 2 St. Wiederholung der Formenlehre, Syntax nach Gesenius und Ewald, Vocabel-Lernen nach Wortstämmen, Erklärung des Buchs der Richter und der Psalmen 50—100 mit Auswahl. College Palm.

Singen: 1 St. Uebung im vierstimmigen Chorgesange für die geübtesten Sänger aus allen Classen, welche Theil nehmen wollen. Eingeübt wurden 4 Choräle, ein Chor von B. Klein, eine Motette von Mendelssohn, eine von Hauptmann, 5 von Rolle, Salvum fac regem von S. Wolf, 5 Lieder aus Richter's Liederheften Abth. 2. Heft. 3. Cantor Kahl.

Secunda.

Ordinarius: College Dr. Tzschirner.

Religion: 2 St. S. Einleitung in die Bücher des neuen Testaments; dann Erklärung des Briefes an die Philipper aus dem Grundtexte; W. Uebersicht der christlichen Kirchengeschichte. College Palm.

Geschichte und Geographie: 3 St. Geschichte des orientalischen Alterthums und griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen, Uebersicht der alten Geographie. Repetition der deutschen Geschichte. Repetition der Geographie der aussereuropäischen Erdtheile, dann der von Deutschland. College Dr. Tzschirner.

Mathematik: 4 St. S. Die Lehre vom Kreise nach Sadebeck's Elementen der ebenen Geometrie § 163—207 und die Aufgaben 33—50, 2 St. Die Lehren von den Potenzen, Wurzeln, Logarithmen und Progressionen nach Köcher's Lehrbuch, p. 100—145, 2 St. W. Nach einer kurzen Wiederholung der Lehre vom Kreise ebene Trigonometrie nach dem eignen Leitfaden S. 1—50, 2 St. Wiederholung der Lehre von den Logarithmen, und die quadratischen Gleichungen nach Köcher's Lehrbuch, 2 St. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. Oberlehrer College Dr. Sadebeck.

Naturgeschichte: 1 St. S. Grundzüge der Physiologie der Botanik, und Wiederholung der System-Kunde. W. Wiederholung der Krystallographie und des Systems der Oryktognosie, und Grundzüge der Geognosie und Geologie. Oberlehrer College Dr. Sadebeck.

Deutsche Sprache: 2 St. Die wichtigsten Lehren der Rhetorik, Stylistik und Poetik, Uebung im Disponiren, Correctur der Aufsätze und der metrischen Versuche; Uebungen im freien Vortrage über historische und litterarhistorische Stoffe, Erklärung von Gedichten aus Echtermeyer's Auswahl deutscher Gedichte. College Dr. Tzschirner.

Lateinische Sprache: 10 St. Repetition einzelner Abschnitte aus der Formenlehre, syntaxis casuum et verbi und das Wichtigste aus der syntaxis ornata nach Zumpt's grosser Grammatik; Uebungen im mündlichen Uebersetzen aus August's Anleitung, Correctur der Exercitien und Extemporalien, Memorirübungen, sich anschliessend an den 3. Theil der Quedlinburger Sammlung, es wurden 15 Loci memorirt, 3 St. Livii histor. lib. XXXIX; Ciceronis oratio Philipp. II, 4 St. College Dr. Tzschirner. — Metrische Uebungen, 1 St. Virgilii Aeneid. lib. V, VI 1—678, 2 St. Professor Dr. Rüdiger.

Griechische Sprache: 6 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, die Partikeln, die Wortbildung, das Wichtigste aus der Syntax nach Krüger's griechischer Sprachlehre für Anfänger, besonders aus §§ 50—57, 67, 69. Correctur der wöchentlichen Exercitien, 2 St. Xenophontis Cyropaed. II. III, 2 St. College Dr. Bartsch. — Homeri Odysseae lib. XIX—XXIV, I—VI, theils statarisch, theils cursorisch, nebst Memorirübungen, 2 St. College Dr. Tzschirner.

Französische Sprache: 2 St. Stylübungen und Correctur der Exercitien, Auszüge aus neueren Prosaikern in Menzel's Handbuch, 3. Auflage p. 145—325. Professor Dr. Rüdiger.

Hebräische Sprache: 2 St. Formenlehre nach Gesenius; Vocabel-Lernen nach Wortstämmen; grammatische Erklärung einzelner Abschnitte in Gesenius Lesebuche, p. 20—45. College Palm.

Singen: 1 St. (s. Prima.) Uebung im vierstimmigen Singen für die, welche Theil nehmen wollen. Cantor Kahl.

Zeichnen: 1 St. Für die, welche Theil nehmen wollen. Maler Eitner.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Prorector Dr. Lilie.

Religion: 2 St. Erweckliche Erklärung der Apostelgeschichte und der beiden Briefe an die Corinthier, dann Wiederholung des Lutherischen Katechismus und der wichtigsten Beweisstellen. Prorector Dr. Lilie.

Geographie: 2 St. Mathematische Geographie; dann Beschreibung der Erdoberfläche in topographischer, physischer und statistischer Hinsicht nach von Roon. College Dr. Beinert.

Geschichte: 2 St. Geschichte Deutschlands bis zum siebenjährigen Kriege. College Dr. Beinert.

Mathematik: 3 St. In jedem Halbjahre die Rechnungen mit allgemeinen Grössen, die einfachen Gleichungen, die Erhebung in das Quadrat und die Ausziehung der Quadratwurzel, im Winterhalbjahre ausserdem noch die Kettenbrüche nach Köcher's Lehrbuch, p. 62—100. Aus der Geometrie in jedem Halbjahre die Lehren von der Proportionalität gerader Linien, von der Aehnlichkeit, der Gleichheit und der Berechnung des Flächenraums geradliniger Figuren nach Sadebeck's Elementen der ebenen Geometrie, § 113—162, und die Aufgaben 16—31. Wöchentlich Correctur einer schriftlichen Arbeit. Oberlehrer College Dr. Sadebeck.

Naturgeschichte: 2 St. Allgemeine systematische Uebersicht aller 3 Reiche. Oberlehrer College Dr. Sadebeck.

Deutsche Sprache: 2 St. Wiederholung der Satz- und Wortlehre nach Becker; Correctur der Aufsätze; Erklärung von Schiller's Wilhelm Tell und von Gedichten aus Echtermeyer's Auswahl deutscher Gedichte. Ein Theil der gelesenen wurde memorirt, ihr Stoff auch zu Uebungen im freien Vortrage benutzt. Prorector Dr. Lilie.

Lateinische Sprache: 10 St. Wiederholung der Syntax nach Putsche's lateinischer Grammatik und August's Anleitung ausschliesslich der syntaxis ornata; Uebung im mündlichen Uebersetzen aus August's Anleitung; Correctur der wöchentlichen Exercitien und Extemporalien, 3 St. Sallustii bellum Iugurthin. cap. 1—97, nebst Memorirübungen, wozu theils die Exercitien, theils einzelne Abschnitte Sallust's benutzt wurden. Aus diesem Schriftsteller wurden auch cap. 54—70 aus der angefertigten deutschen Uebersetzung in das Latein zurück übersetzt. 4 St. Prorector Dr. Lilie. — Prosodik und Uebungen im Versbau 1 St., Ovidii libri tristium III, 2—V, 2. 2 St. Professor Dr. Rüdiger.

Griechische Sprache: 6 St. In jedem Halbjahre Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Formenlehre, ausschliesslich der Wortbildung; Einübung der unregelmässigen Zeitwörter und der epischen Formen nach Krüger's Sprachlehre für Anfänger und dessen homerischer Formenlehre. 2 St. Homeri Odyssea lib. XVII. 200—606 und lib. XVIII. XIX. 1—412 nebst Memorirübungen, 2 St. Xenophontis anabasis lib. II., 2 St. College Dr. Schück.

Französische Sprache: 2 St. Vervollständigung der Formenlehre, namentlich durch die unregelmässigen Zeitwörter; aus der Syntax der Gebrauch der Zeiten und Modi und das Regime der Zeitwörter; Correctur der Exercitien; Beauvais études historiques tome III. histoire moderne, p. 36—80. Professor Dr. Rüdiger.

Singen: 1 St. Vierstimmiger Männergesang. Es wurden 21 Lieder und Motetten aus der Sammlung von Erk, der 121. Psalm von Löwe, 5 Oden des Horaz von Löwe geübt. Cantor Kahl.

Zeichnen: 2 St. Für die, welche Theil nehmen wollen. Maler Eitner.

Unter-Tertia.

Ordinarius: College Dr. Beinert.

Religion: 2 St. Erklärung von Luther's Katechismus nebst den wichtigsten Beweisstellen, welche, so wie der Katechismus, memorirt wurden. College Dr. Bartsch.

Geschichte: 3 St. Geschichte der wichtigsten Völker der alten Welt bis zum Untergange des weströmischen Reiches, und Geschichte des Mittelalters bis 768. Schulamtscandidat Dr. Reimann in Vertretung des Collegen Dr. Bartsch.

Mathematik: 3 St. In jedem Halbjahre nach Wiederholung der gewöhnlichen und der Decimalbrüche die Proportionen und ihre Anwendung und die 4 Rechnungsarten mit entgegengesetzten und allgemeinen Grössen nach Köcher's Lehrbuch cap. 4—8, und nach Wiederholung der Anfangsgründe der Planimetrie die Lehre von den ebenen Figuren, von der Congruenz der Dreiecke, von den Polygonen und Parallelogrammen nach Sadebeck's Elementen § 1—113. Uebung im Lösen angemessener Aufgaben. College Dr. Beinert.

Naturgeschichte: 2 St. Vorzeigung und Beschreibung der wichtigsten inneren und äusseren Organe der Pflanzen; dann systematische Uebersicht nach Lineé und die Grundzüge des de Candolle'schen Systems, 8 Monate. Die wichtigsten Krystallformen, Uebersicht der Hauptordnungen des Mineralreichs, Beschreibung einzelner Mineralien und Anleitung, sie nach äussern Merkmalen zu bestimmen. 4 Monate. In Vertretung des Collegen Dr. Elsner Schulamts-Candidat Scholz.

Deutsche Sprache: 2 St. In jedem Halbjahre die Satzlehre nach Wurst's Sprachdenklehre, Correctur der Ausarbeitungen, Erklärung von Gedichten aus Echtermeyer's Sammlung; Uebung im Declamiren. College Dr. Bartsch, bis zum Neujahr vertreten durch den Schulamts-Candidaten Scholz.

Lateinische Sprache: 10 St. Extemporalien und wöchentliche Exercitien zur Einübung der Syntax der Casus und des Verbums nach Putsche's lateinischer Grammatik und August's Anleitung, 3 St. Caesaris de bello Gallico lib. VII, cap. 30—VIII, 10 nebst Memorirübungen, 3 St. College Dr. Beinert. — Iustini histor. lib. XII—XXI incl., 3 St. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, 1 St. College Dr. Bartsch.

Griechische Sprache: 6 St. In jedem Halbjahre Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der Formenlehre und Erweiterung derselben, die Verba auf λ, μ, ν, ϱ und μι, die gewöhnlichsten unregelmässigen Verba nebst wöchentlichen schriftlichen Uebungen nach Krüger's Sprachlehre für Anfänger; Gottschick's Lesebuch p. 16—153 mit Auswahl. Am Ende jedes Halbjahrs wurden 50—60 Verse aus der Odyssee zur Einführung in den epischen Dialekt gelesen. In Vertretung des Collegen Dr. Elsner Schulamts-Candidat Cammler.

Französische Sprache: 2 St. In jedem Halbjahre Formenlehre einschliesslich der gewöhnlichsten unregelmässigen Verba, Anfangsgründe der Syntax, Uebungen im Uebersetzen aus dem Französischen und in dasselbe nach Hirzel's Sprachlehre. In Vertretung des Collegen Dr. Elsner Schulamts-Candidat Cammler.

Zeichnen: 1 St. Maler Eitner.

Singen: 1 St. Vierstimmiger Männergesang zus. mit Ober-Tertia. Cantor Kahl.

Quarta.

Ordinarius: College Palm.

Religion: 2 St. Bibelkunde; passende Abschnitte wurden gelesen, erklärt und zum Theil memorirt. College Palm.

Geographie: 2 St. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, dann topographische, physische und statistische Beschreibung der 5 Erdtheile; dann Wiederholung der Geographie von Deutschland nach Schacht und von Roon. College Palm.

Mathematik: 3 St. In jedem Halbjahre: Begründung der 4 Hauptrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen, die Decimalbrüche nach Köcher's Lehrbuch, cap I—VII, Uebung der Proportionsrechnungen. In jedem Halbjahre Anfangsgründe der Planimetrie nach Sadebeck's Elementen, § 1—48. College Palm, bis zum 15. November vertreten durch den Schulamtscandidaten Dr. Wittiber.

Naturgeschichte: 2 St. Nach einer kurzen Anthropologie die systematische Uebersicht des Thierreichs nach Classen, Ordnungen und Familien. In Vertretung des Collegen Dr. Elsner Schulamts-Candidat Dr. Beinling.

Deutsche Sprache: 2 St. Das Wichtigste der Satz- und Formenlehre eingeübt durch mündliche und schriftliche Uebungen nach Wurst's Sprachdenklehre und an einigen Stücken aus Masius' Lesebuch; Correctur der wöchentlich gelieferten Ausarbeitungen; Uebungen im Erzählen und Declamiren nach Masius' Lesebuch. In Vertretung des Collegen Dr. Elsner S. Schulamts-Candidat Dr. Wittiber, W. Dr. Beinling.

Lateinische Sprache: 10 St. Fortgesetzte Einübung und Erweiterung der Formenlehre einschliesslich der Wortbildung, 1 St. Die Hauptregeln der Syntax nach Putsche's Grammatik und Hottenrott's Aufgaben, Th. 3; Correctur der wöchentlich gemachten Exercitien. Die Memorirübungen schlossen sich an einzelne Sätze aus der Grammatik und an einzelne Erzählungen aus Jacobs an, 3 St. Jacobs lateinisches Lesebuch, Band II Curs. I, p. 63—110, grösstentheils Auszüge aus Iustin enthaltend, 3 St. College Palm. — Cornelii Nepotis Aristides — Datames incl., 3 St. In Vertretung des Collegen Dr. Elsner Schulamts-Candidat Dr. Beinling.

Griechische Sprache: 6 St. In jedem Halbjahre Formenlehre einschliesslich der zusammengezogenen Verba, ausschliessl. der Verba λ, μ, ν, ϱ nach Krüger's Sprachlehre für Anfänger, mündlich und schriftlich eingeübt; Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen aus Gottschick's Lesebuche, p. 1—120 mit Auswahl. College Dr. Beinert.

Zeichnen: 2 St. Maler Eitner.

Schönschreiben: 2 St. Schreiblehrer Jung.

Singen: 1 St. Uebung im dreistimmigen Singen. Geübt wurden 22 Choräle, 26 Lieder aus Richter's Liederheften Abth. II. Heft 3, und 4 Lieder von Mühling. Cantor Kahl.

Quinta.

Ordinarius: College Dr. Schück.

Religion: 2 St. S. Wiederholung des ersten und dritten Hauptstücks, Erklärung des zweiten und vierten Hauptstücks aus Luther's Katechismus, der vorzüglichsten Beweisstellen und passender Liederverse, welche memorirt wurden. W. Geschichte des neuen Bundes und Erklärung einzelner Abschnitte des neuen Testaments. College Klopsch.

Geographie und Geschichte: 3 St. S. Topographie von Europa ausser Deutschland. W. Geographie von Deutschland und Preussen nach Schacht, 1 St. Uebersicht der

wichtigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Geschichte, angeknüpft an die Schilderung hervorragender Persönlichkeiten bis 1840. Nach Volger's Leitfaden, 2 St. College Dr. Bartsch, vertreten durch den Schulamts-Candidaten Scholz.

Naturgeschichte: 2 St. Kenntniss der äusseren Organe der Pflanzen, und Anleitung, einzelne Pflanzen der verschiedenen Classen nach lebenden Exemplaren zu beschreiben, 8 Monate. Anleitung, einzelne leicht erkennbare Mineralien aus verschiedenen Classen und Ordnungen zu beschreiben, 4 Monate. In Vertretung des Collegen Dr. Elsner Schulamts-Candidat Scholz.

Rechnen: 4 St. In jedem Halbjahre Wiederholung der Bruchrechnung, dann einfache und zusammengesetzte Regel de tri und darauf beruhende Rechnungen, nebst Uebung im Kopfrechnen. Collaborator John.

Deutsche Sprache: 4 St. Orthographische Uebungen, 1 St. In jedem Halbjahre das Wesentlichste der ganzen Satzlehre und der Wortlehre nach Wurst's Sprachdenklehre, Correctur der wöchentlich angefertigten Ausarbeitungen, Uebungen im Vorlesen und im Wiedererzählen prosaischer und im Declamiren poetischer Stücke aus Masius' Lesebuch, 3 St. College Dr. Schück.

Lateinische Sprache: 10 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre nach Putsche's lateinischer Grammatik, 2 St. Die Hauptregeln der Syntax über den Gebrauch der Casus, des Accusativus mit dem Infinitiv, des Conjunctivus nach ut und ne und der absoluten Ablative nach Putsche, eingeübt durch mündliches Uebersetzen der deutschen Aufgaben in A. Schönborn's Lesebuche und durch wöchentliche Exercitien. Memorirt wurden einzelne Beispiele aus der Grammatik als Beläge zu den Regeln und aus dem Lesebuche, 3 St. A. Schönborn's Lesebuch für die Quinta des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Posen p. 1—50 mit Auswahl und p. 116—128, p. 51—61. 5 St. College Dr. Schück.

Zeichnen: 2 St. Maler Eitner.

Schönschreiben: 3 St. Schreiblehrer Jung.

Singen: 2 St. Uebung im zweistimmigen Singen. In jedem Halbjahre nach Hahn's Handbuch § 15—30 und Wiss's Notentafeln. Aus Richter's Liederheften Abth. II. Heft 2 wurden 39 zweistimmige Lieder und aus Gollmick's Sammlung 17 zweistimmige Lieder geübt. Cantor Kahl.

Sexta.

Ordinarius: Collaborator John.

Religion: 2 St. S. Geschichte des alten Bundes; W. Erklärung des ersten und dritten Hauptstückes aus Luther's Katechismus, der vorzüglichsten Beweisstellen und passender Liederverse, welche alle memorirt wurden. Collaborator John.

Geographie und Geschichte: 3 St. S. Uebersicht der Erdoberfläche, dann Deutschland und Preussen nach Schacht, 3 St. W. Wiederholung des Cursus des Sommer-Semesters, 1 St. Uebersicht der preussisch-brandenburgischen Geschichte mit Berücksichtigung der Geschichte Schlesiens nach Löschke's merkwürdigen Begebenheiten. 2 St. Schulamts-Candidat Scholz.

Naturgeschichte: 2 St. Betrachtung einzelner, besonders einheimischer Thiere aus allen Classen und Ordnungen, und Anleitung, sie nach natürlichen Exemplaren oder nach Abbildungen ihren Hauptkennzeichen nach zu beschreiben. College Klopsch, vertreten durch den Schulamts-Candidaten Scholz.

Rechnen: 4 St. In jedem Halbjahre mündliche und schriftliche Einübung der vier Grundrechnungsarten mit Brüchen und der einfachen Regel de tri. Collabor. John.

Deutsche Sprache: 4 St. Orthographische Uebungen, der einfache Satz, das Fasslichste aus der Lehre vom zusammengesetzten Satze und das Hauptsächlichste aus der Wortlehre nach Wurst's Sprachdenklehre; Correctur der wöchentlich anzufertigenden Ausarbeitungen, Uebungen im Declamiren, Vorlesen und Erzählen nach Masius' Lesebuch. College Klopsch.

Lateinische Sprache: 10 St. In jedem Halbjahre Formenlehre, einschliesslich der gewöhnlichsten unregelmässigen Verba nach Putsche's Grammatik; Uebung im Uebersetzen aus dem Latein und in dasselbe nach dem Lesebuche für die Vorbereitungsklasse des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Posen; Correctur der wöchentlich gemachten Exercitien, Memorirübungen einzelner Sätze. Collaborator John.

Zeichnen: 2 St. Maler Eitner.

Schönschreiben: 3 St. Schreiblehrer Jung.

Uebung im einstimmigen Singen: 2 St. In jedem Halbjahre aus Hahn's Handbuche § 1—14, und Uebungen nach den Tafeln von Wiss. Ausserdem wurden 59 einstimmige Choräle, Sätze und Lieder aus Richter's Liederheften Abth. II Heft 1. geübt. Cantor Kahl.

1. Besondrer Unterricht für die Schüler, welche die griechische Sprache nicht erlernen.

a. Für die Secundaner, Ober- und Unter-Tertianer.

Physik: 2 St. Die Lehren vom Lichte, der Wärme, Magnetismus, Electricität, Elektromagnetismus. Nach Brettner. College Dr. Beinert.

Chemie: 2 St. Die Lehre von den anorganischen Verbindungen nach dem eignen Lehrbuche. Oberlehrer College Dr. Sadebeck.

Französische Sprache: 2 St. Uebung im Uebersetzen aus dem Französischen und in das Französische nach Hirzel's und Orelli's neuem französischen Lesebuche p. 65 bis 158 und N. I — LXV. Professor Dr. Rüdiger.

b. Für die Quartaner.

Französische Sprache: 6 St. In jedem Halbjahre Formenlehre, einschliesslich der unregelmässigen Zeitwörter, Anfangsgründe der Syntax, Uebung im Uebersetzen aus dem Französischen und in dasselbe nach Ahn und nach Hirzel's Sprachlehre, verbunden mit Memorir-Uebungen. College Klopsch.

2. Besondrer Unterricht für die Schüler, welche wegen des Wechsels der Stimme an den Singstunden keinen Antheil nehmen.

a. Für die Ober- und Unter-Tertianer.

Erklärung deutscher Gedichte, von denen ein Theil memorirt wurde, nebst schriftlichen Uebungen. 1 St. Prorector Dr. Lilie.

b. Für die Quartaner.

Lateinische Extemporalien: 1 St. In Vertretung des Collegen Dr. Elsner Schulamts-Candidat Dr. Beinling.

Im Laufe des Schuljahres sind von den Schülern der beiden obersten Classen folgende Aufgaben in ihren deutschen Aufsätzen bearbeitet worden:

A. In Secunda: 1. Male parta male dilabuntur. Cic. Phil. II, 27. (Chrie.) 2. Müssiggang ist aller Laster Anfang. (Chrie.) 3. Eigenthümliche Vorzüge der Flachländer vor Gebirgsgegenden. 4. In wiefern kann man die Phönicier die Britten der alten Welt nennen? 5. Die Römer nach Shakespeare's Julius Cäsar. 6. Folgen der Reformation. 7. Woraus lässt sich das allmählige Verschwinden der Gastfreundschaft bei den Deutschen erklären? 8. Sind Bücher ein genügender Ersatz für Gesellschaft? 9. Et nomen pacis dulce est et ipsa res salutaris. Cic. Phil. II. 49. 10. Nachtheilige Folgen der Kreuzzüge. 11. Der reichste Fürst von Kerner in der neuen Nibelungen-Strophe. 12. Drusus Tod von Simrock in der neuen Nibelungen-Strophe. 13. Strophe 33—39 der Schillerschen Uebersetzung des zweiten Buchs der Aeneide in Jambischen Trimetern. 14. Derselbe Stoff in Hexametern. 15. Welche Umstände begünstigten in den griechischen Staaten das Auftreten von Tyrannen?

B. In Prima: 1. Ist der Reiche, oder der Arme grösseren Gefahren ausgesetzt? 2. Uebersetzung der 4. Ode im 1. Buche des Horaz in gereimten Versen. 3. Metrische Uebersetzung derselben Ode. 4. Ist es wahr, dass das Poetische des Reisens durch die Eisenbahnen wesentlich beeinträchtigt wird? 5. Worauf beruht die Heilung des Orestes in Göthe's Iphigenia? 6. Ueber Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke nach einem Gespräch von Göthe. 7. In wiefern kann Deutschland nicht unpassend das Herz von Europa genannt werden? 8. Uebersetzung der 30. Ode des 1. Buches von Horaz in gereimten Versen, und metrische Uebersetzung derselben Ode. 9. Welchen Reiz haben die Meisterwerke der dramatischen Poësie vor den übrigen Gattungen der Dichtkunst voraus? 10. Versuch, den Character des Max Piccolomini in Schiller's Wallenstein zu entwickeln. Für die freien lateinischen Aufsätze der Primaner sind auch in diesem Jahre einzelne Verse griechischer Dichter als Aufgaben benutzt worden. Die Abiturienten bearbeiteten zu Michaelis 1850 folgende Aufgaben: Quomodo factum est, ut Lacedaemonii e bello Peloponnesiaco superiores evaserint? Woher mag es wol kommen, dass so wenige

Menschen auf die Lehren der Geschichte hören? Und zu Ostern 1851: Quaeritur, quibus rebus Graeci tantam celebritatem nacti sint? und: wie lässt sich beweisen, dass das Meer die Länder viel mehr verbindet, als trennt?

C. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

1) 12. März 1850. Es wird der Beschluss des Königl. Staats-Ministerii vom 23. Januar mitgetheilt, wonach allen Civil-Beamten, welche als Officiere zur Landwehr einberufen sind, ohne die Feldzulage zu beziehen, ausser der nach Abrechnung der Officier-Besoldung verbleibenden Civil-Besoldungs-Quote von ihrer Civil-Besoldung soviel zu belassen ist, als die im Falle der vollständigen Mobilmachung zu gewährende Feldzulage betragen würde.

2) 11. April 1850 und 22. März 1851. Die Zahl der einzusendenden Programme ist um ein Exemplar für die neuerrichtete Realschule in Krotoschin und um eines für das Kaiserlich Theresianische Gymnasium zu Wien zu vermehren; es sind daher 271 Exemplare einzusenden.

3) 19. April 1850. Der Rector wird aufgefordert, Vorschläge zu machen, welche von den am Magdalenen-Gymnasium angestellten Lehrern bei der Vertheilung der zur Unterstützung der Gymnasiallehrer Schlesiens für das Jahr 1850 bewilligten 6800 Thlr. besonders berücksichtigenswerth scheinen. Es sollen nur würdige, in Betreff ihrer Gesinnungen gegen König und Staats-Regierung ganz unverdächtige und in bedrängter Lage sich befindende Lehrer, deren Diensteinkommen die Summe von 1000 Thlr. nicht übersteigt, an der Unterstützung Theil nehmen; und da die Zahl der gering dotirten Lehrer sehr beträchtlich ist, so werden die im Gehalte der Summe von 1000 Thlrn. näher stehenden nur aus ganz besondern Gründen berücksichtigt werden können.

4) 20. April. Der Magistrat fordert auf, da die Theilnahme am Turnunterricht, anstatt sich zu vermehren, abgenommen hat, auf eine regere Theilnahme der Schüler hinzuwirken, und bezeichnet es als förderlich, wenn die Lehrer des Gymnasiums abwechselnd regelmässig den Turnplatz während des Unterrichts besuchen möchten.

5) 21. April. Der Lections-Plan für das Schuljahr 1850—51 wird genehmigt, und die Beschäftigung des Schulamts-Candidaten Herrn Dr. Beinling am Gymnasium gestattet.

6) 24. April. In die durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 5. Novbr. 1833 festgesetzte Formel des von neuangestellten Staatsbeamten zu leistenden Eides sollen künftig die Worte: „auch die Verfassung gewissenhaft beobachten will" aufgenommen werden. Der Diensteid ist künftig, wie bisher, von dem Schwörenden vollständig auszusprechen und dabei jedem freizustellen, den Eidesworten am Schlusse die seinem religiösen Bekenntniss entsprechende Bekräftigungs-Formel hinzuzufügen.

7) 15. Mai. Nach dem Antrage der Promenaden-Deputation sind die Schüler vor Beschädigung der Anlagen auf der Promenade zur Vermeidung nachdrücklicher polizeilicher Bestrafung angemessen zu verwarnen.